



Welche Einladung zum Lesen können Sie aussprechen?

- Hape Kerkelings „Ich bin dann mal weg“ im Reisebüro
- Schumis Lebensgeschichte im Autosalon
- Kehlmanns „Von der Vermessung der Welt“ im Ingenieurbüro
- Die Verwicklungen des Lehrers Henry Wilt in der Berufsschule
- Der Bankraubklassiker „Riffiffi“ in der Bank
- „Per Anhalter durch die Galaxis“ in der KFZ-Werkstatt
- Ein Krimi bei der Kripo
- „Gibt es einen Fußballgott?“ in der Sportredaktion

Laden Sie Kinder in Ihren Betrieb ein?

- Die „Biene Maja“ in der Gärtnerei lesen
- „Bob der Baumeister“ auf der Baustelle
- „Pinocchio“ in der Schreinerei
- „Das fliegende Klassenzimmer“ im Bus

Trägerin des Projekts „Lesen erLeben“ ist die Literarische Gesellschaft Oberhausen.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten aktiv zu werden.

- Haben Sie eine spannende „Lese-Idee“?
- Kennen Sie einen attraktiven Veranstaltungsort?
- Sind Sie daran interessiert, eine Leseveranstaltung in Ihrer Schule, Ihrem Betrieb, Ihrer Einrichtung durchzuführen?
- Haben Sie interessanten Lesestoff anzubieten?
- Möchten Sie sich als Vorleser/in engagieren?

Ansprechpartner sind das Ehrenamtsbüro (Tel.: 0208 825-8111 oder -8112) oder die Einrichtungen der Stadtbibliothek (Tel.: 0208 825-2480).



Die Leseinitiative „Lesen erLeben“ wurde im Jahr 2007 unter dem Motto „Gemeinsam in Oberhausen“ von Oberbürgermeister Klaus Wehling nach dem „Mittagstisch für Kinder“ und dem „Generationengarten“ als drittes soziales Projekt gestartet.

Unterstützen Sie mit einer Spende oder einer guten Idee die Initiative „Lesen erLeben“.

Spendenkonto: 53 202 255,
Stadtparkasse Oberhausen, BLZ 365 500 00.

Kontakt:

Ehrenamtsbüro der Stadt Oberhausen

(Tel.: 0208 825-8111 oder -8112)

Stadtbibliothek Oberhausen (Tel.: 0208 825-2480).



stadt
oberhausen



Gemeinsam in Oberhausen

Literarische Gesellschaft Oberhausen



Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
zu Essen



Kreishandwerkerschaft



„Lesen erLeben“

Die Oberhausener Leseinitiative 2008





150 Lesungen

IMPRESSI O N E N 2007

„Lesen erLeben“ Die Oberhausener Leseinitiative

Die im vergangenen Jahr gestartete Initiative „Lesen erLeben“ hat der Lust an der Sprache und am Lesen in unserer Stadt einen neuen Schub gegeben. Zu ihrem großen Erfolg tragen viele Bürgerinnen und Bürger bei, die sich ehrenamtlich für das Lesen engagieren.

Im Jahr 2007 fanden mehr als 150 Lesungen in Kindergärten, Schulen, Kirchen, Bibliotheken, Museen, Parks, Jugendzentren, Theatern, Kneipen, Krankenhäusern, Sportvereinen, auf Baustellen, im Wald, im Gasometer, im Kino, bei der Feuerwehr und an vielen anderen Orten der Stadt in verschiedenen Sprachen statt.

Auch in diesem Jahr soll es viele interessante Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene geben. Gemeinsam rufen wir Schulen, Bildungseinrichtungen, Jugendzentren, Sportvereine und alle anderen Interessierten dazu auf, verstärkt spannende Leseveranstaltungen für und mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen anzubieten. Das Jahr 2008 hat einen besonderen Schwerpunkt:

„Lesen im Betrieb“.

Möchten Sie eine Lesung mit den Auszubildenden in Ihrem Betrieb veranstalten?

Laden Sie eine Gruppe von Kindern oder Jugendlichen in Ihren Betrieb ein?

Junge Menschen erhalten dadurch einen Einblick in die Arbeitswelt. Für Ihr Unternehmen ist dies eine erstklassige Möglichkeit, sich vorzustellen.

Wir alle können einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen mehr Spaß am Lesen bekommen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihre Einladungen.

Ihre



Klaus Wehling

Klaus Wehling
Oberbürgermeister



D. Grünewald

Dirk Grünewald
Präsident der Industrie- und Handelskammer



J. Bischoff

Jörg Bischoff
Kreishandwerksmeister

